

NvK an Wolfgang Krumpacher, Stadtrichter zu Bruneck. Er weist ihn an, dem Priester Lorenz ein Haus mit Acker zur Nutzung zu übertragen, welches dessen Vater Berthold dem Brunecker Spital vermacht haben soll, zumindest bis Lorenz seinen Lebensunterhalt aus einer Pfründe bestreiten könne. Spätestens nach dessen Tod soll das Haus an das Spital zurückgehen. Dem Kirchpropst billigt er ein Einspruchsrecht zu.

Entwurf: BRIXEN, DA, HRR If. 281^r Nr. 830b.

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 69f. Nr. 95.

Getrewer lieber. Der erber unser andechtiger her Larencz Berchtoldes von Brauneckg sun hat uns anbracht, wie die kirchprebst¹⁾ unser frawn kirchen sich zu des spitals hannden daselbs ains hawss und akgers, so der benant Berchtolde dem spital sol geschaffen haben, mainen zu underziehen, darinn er sich unbillich maint beswert
 5 und entwert werden, nachdem und et darauf under anderm als ainen titulum seins vaterlichen und muterlichen erbtails sey prister geweicht worden, und kain beneficium noch anders, davon er sein narung gehalten möcht, hat. Nu magst du woll versteen, dieweil der bemelt priester in leben und mit gotsgaben, davon er als priester sein leibnarung gehaben kund, nicht versehen ist nach gesatzten rechten, der bemelten
 10 hawss und akgers niemand anders denn er nach ausweisung seins titels gebrouchen sol. Und darumb schaffen mit dir ernstlich, dacz du dem eg(enanten) priester die yeczgen(ante) stuckh in sein nucz und gewer antwürtest sein lebtäg innezehaben oder alslang, ūncz er mit ainer gotsgaben gerubiglich furgesehen werde, davon er sein narung genemen müge, wann er willig ist das nicht zu emphrembden, sunder daz die
 15 stuckh nach seinem tode oder so er mit ainer solher gotsgaben versehen ist, bey dem spital nach willen und ordnungse seines vaters bleiben sullen, darumb ir ew gen ainander mit ainer urkunt versorgen mügt. Das ist unser erstlich maynung. Doch bedeucht die kirchprebst, daz si icht redlicher widerrede darinn hieten, das mügen si an uns bringen. Geben zu Brichsen an sant Lucas tag anno etc. liii^{cio}.

1 Larencz: *folgt gestr.* weilent des. 2 kirchen: *folgt gestr.* daselbs. 3 und: *folgt gestr.* gart. | Berchtolde: *folgt gestr.* hinder sein gelassen hat und nach seinem tode. 4 sich: *folgt gestr.* beswert und das. | beswert: *folgt gestr.* sein. 6 und muterlichen: *ü.d.Z.* 7 noch anders: *a.R. hinzugefügt.* 10 titels: *folgt gestr.* nicht. 11 darumb: *ü.d.Z.* | dir: *folgt gestr.* darauf. 12 stuckh: *folgt gestr.* wider. 14 muge: *folgt gestr.* wann er willich. 16 darumb – 17 mugt: *a.R. hinzugefügt.* 17 ist: *folgt gestr.* auch. | maynung: *folgt gestr.* Geben zu Brichsen an sant Lucas tag anno domini etc. liii^{cio}. 18 die kirchprebst: *ü.d.Z. statt gestr.* ew aber.

¹⁾ Kirchpropst war zu dieser Zeit Andreas Felder, Bürger zu Bruneck; vgl. Kustatscher, Städte II 608 und CD-Beilage, (777, BÜBk).